

Johannes Pfeil
Dr. med.

A phase III, randomized, non-inferiority trial to assess the efficacy and safety of dihydroartemisinin-piperaquine (Artekin®) in comparison with artemether-lumefantrine (Coartem®) in children with uncomplicated Plasmodium falciparum malaria

Geboren am 02.05.1980 in Heilbronn
Staatsexamen am 18.04.2007 an der Universität Heidelberg

Promotionsfach: Hygiene
Doktorvater: Prof. Dr. Michael Lanzer, Ph.D.

Diese Arbeit vergleicht die Wirksamkeit und Sicherheit von Dihydroartemisinin–Piperaquine (DHA-PPQ; Artekin®) gegen Artemether –Lumefantrine (ART-LUM; Coartem®) in der Behandlung von unkomplizierter *Plasmodium falciparum* Malaria in 6 bis 59 Monate alten Kindern in Kenia.

Die nicht PCR-korrigierten Überlebensraten waren 92.9% (DHA-PPQ) und 93.0% (ART-LUM) an Tag 28 sowie 82.3% gegenüber 78.9% an Tag 42.

In dieser Studienkohorte zeigen somit beide Medikamente eine hohe Wirksamkeit in der Behandlung der unkomplizierten *P. falciparum* Malaria.

Interessanterweise scheint die Behandlung mit DHA-PPQ zu einer schnelleren Elimination von asexuellen Parasitenstadien zu führen.

Andererseits wurde DHA-PPQ von den behandelten Kindern deutlich häufiger ausgespuckt bzw. erbrochen als ART-LUM. Diese Beobachtung weckt Zweifel, ob die Behandlung mit DHA-PPQ unter normalen Alltagsbedingungen zu ebenso hohen Heilungsraten führen würde wie unter den gegebenen Studienbedingungen.

Bevor DHA-PPQ als Alternative zu ART-LUM empfohlen werden kann sollten weitere Phase IV Studien die Wirksamkeit der Behandlung unter Alltagsbedingungen untersuchen.

